

Förderkatalog zum GAK - Regionalbudget

Kleinstprojekte der Dorfentwicklung nach FB1 ILE, Nr. 9.0 GAK-Rahmenplan

Stand: 20.03.2025

(nicht abschließend, wird fortgeschrieben, Einzelfallabstimmung mit dem MUKMAV Ref. B/4 Ländliche Entwicklung)

Fördermöglichkeit (+)

- * Kleinere Projekte der Freizeit-/Toruismus infrastruktur (Bsp. Erneuerung Themenweg)
- * Projekte zur Stärkung von Traditionen, Brauchtum und Identität
- * Kleinere Sanierungsmaßnahmen an Ortsbild prägender Bausubstanz
- * Digitale Anwendungen zur Verbesserung der Lebensqualität und des Miteinanders
- * Gestaltung kleiner innerörtlicher Freiflächen, Wege, Plätze und Ortseingänge
- * Dorfverschönerung - Mauern, Schilder, Pflanzbeete, Antrichte/Graffiti etc.
- * Kleinere Bau- und Sanierungsmaßnahmen für Gemeinschaftsinfrastruktur (Schutzhütten, Komposttoiletten etc.)
- * Sanierung kulturelles Erbe (Wegekreuze, Denkmäler etc.)
- * Kleinere Konzepte, Standort- & Machbarkeitsstudien zur Ausarbeitung von neuen Ideen und Prüfung der rechtlichen/finanziellen Umsetzbarkeit (<=> keine normale Vor-/Freiraumplanung)
- * bei allen Fördervorhaben muss ein öffentlicher Zweck und Nutzen (z.B. Gemeinschaft, Daseinsvorsorge, Ortsbild) erkennbar sein

Keine Fördermöglichkeit (-)

Allgemein

- * die Aufteilung eines größeren Projektes (> 20.000,00 €) in mehrere Kleinprojekte
- * bereits begonnene Maßnahmen
- * Projekte ohne öffentlichen Zweck
- * Einschränkung der Zugänglichkeit von öffentlichen Flächen (Öffentliche Flächen müssen während der normalen Tageszeiten zugänglich sein!)
- * Teilprojekte ohne abgeschlossenen Zweck
- * Förderung für konkrete Projekte zur Aufwertung von Einzelstandorten <=> keine "Einkaufslisten" Bauhof (Bsp. 21 Bänke & 8 Fahrradständer)
- * Einzelbetriebliche Beratung
- * E-Lade-Säulen (PKW, E-Scooter o.ä.)
- * Nicht öffentlich nutzbare Vereinsinfrastruktur ("Club-/Vereinsheime")
- * keine ausschließlich für Lagerzwecke der Dorf-/Vereinsgemeinschaft genutzten Gebäude, Garagen, Container o. ä.
- * auch für andere Zwecke keine Containerlösungen, ohne weitergehende ortsbildgerechte Einkleidung
- * Bewegliche Gegenstände & Elektrogeräte (z.B. Mobiliar, Beamer, mobile Beschallungs-, Belichtungsanlagen, Stereoanlagen, Getränke-kühlschränke für Gemeinschaftsräume)
- * bei fest eingebautem Mobiliar nur Grundausstattung zur Sicherstellung der Funktionalität <=> keine "Nice To have"-Anschaffungen (Bsp. 2. Kühlschrank)
- * Gesetzlich vorgeschriebene Planungsleistungen (u.a. Bauleitplanung)
- * Sonstige Kommunale Pflichtaufgaben (u.a. Verkehrssicherung; Kommunaler Fahrzeug-/Gerätepark; Feuerwehr; Friedhöfe)
- * Keine Doppelinfrastruktur (Bsp. Beleuchtung Fußweg parallel zu beleuchteter Straße)
- * Maßnahmen an Pfarrkirchen
- * Laufende Betriebs- u. Unterhaltungskosten (Miete, Energie, Personal etc.)
- * Reine Pflege- & Instandhaltungskosten sowie Ersatzbeschaffung u. entsprechende Geräte

- * Eigenleistungen der Kommunalverwaltung (Bauamt, Bauhof)
- * Sonstige Personalkosten beim Projektträger
- * Öffentlich-rechtliche Gebühren
- * Fördervorhaben außerhalb der LEADER-Region/ der Gebietskulisse Ländlicher Raum
- * Maßnahmen, die über andere Förderprogramme vorrangig gefördert werden können (Subsidiarität)
- * keine Wirtschaftsförderung, Förderung von produktiven Investitionen mit Einnahmeerzielung mit Ausnahme von "Kleinstunternehmen der Grundversorgung")

Mobilität

- * Angebote zur Verbesserung der allgemeinen Mobilität ohne Einnahmeerzielung (z.B. Rikschas, Elektromobile)
- * Fahrradservice-/reparaturstation
- * Beleuchtung gut frequentierter innerörtlicher Fußwegeverbindungen (keine Einzelleuchten)
- * Kommunale Dienstfahrzeuge/Fuhrpark für Bauhof Forst o. ä. (Traktor, E-Bikes, Fahrradäder ...)
- * Abriss/Freiflävjangestaltung für PKW-Parkplätze
- * Bushaltepunkte/Wartehäuschen (Förderung Verkehr)
- * Keine Doppelinfrastruktur (Bsp. Beleuchtung Fußweg parallel zu beleuchteter Straße)

Vereins- und Gemeinschaftsleben

- * bauliche Verbesserung Dorfgemeinschaftsinfrastruktur, inkl. Einbau- & Gastroküchen, fest eingebaute Beschallungs-/Belichtungsanlagen
- * fest eingebaute Bänke/Tischgruppen
- * Gerätschaften/Infrastruktur, die nachweislich von mehreren Vereinen bzw. der Dorfgemeinschaft genutzt wird (Bsp. mobile Bühnen, Marktbuden, Festzelte, Spül-/Imbisswägen, Bakhäuschen)
- * Bewegliche Gegenstände & Elektrogeräte (z.B. Mobiliar, Beamer, mobile Beschallungs-, Belichtungsanlagen, Stereoanlagen, Getränke-kühlschränke für Gemeinschaftsräume)
- * bei fest eingebautem Mobiliar nur Grundausstattung zur Sicherstellung der Funktionalität <=> keine "Nice To have"-Anschaffungen (Bsp. 2. Kühlschrank)
- * keine mobile Außenbestuhlung, Bierzeltgarnituren
- * Gerätschaften/Infrastruktur für einen Verein
- * isolierte Reparatur-/Instandsetzungsmaßnahmen
- * Maßnahmen ohne öffentlichen Zweck
- * Maßnahmen, die die Zugänglichkeit von öffentlichen Flächen einschränken
- * Maßnahmen die (auch) gewerblicher Gastronomie und damit verbundener Einnahmeerzielung dienen
- * keine ausschließlich für Lagerzwecke der Dorf-/Vereinsgemeinschaft genutzten Gebäude, Garagen, Container o. ä.
- * auch für andere Zwecke keine Containerlösungen, ohne weitergehende ortsbildgerechte Einkleidung

Gesundheit, Barrierefreiheit & Teilhabe

- * Bewegungspark Calisthenics-Anlage
- * fest installierter Sonnen-/Hitzeschutz auf öffentlichen Plätzen (Bsp. Sonnensegel)
- * Trinkwasserspender auf öffentlichen Plätzen
- * Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit öffentlicher Infrastruktur (Bsp. Rampen, Hebe-bühnen)
- * mobiler Sonnen- und/oder Hitzeschutz (Bsp. Sonnenschirme)
- * Sonnen-/Hitzeschutz im Innenbereich von Dorfgemeinschaftsinfrastruktur (Bsp. Rollos, Vorhänge)
- * Maßnahmen/Infrastruktur im gewerblich medizinischen Bereich (u. a. Ärzte, Apotheken, Krankengymnastik)

Freizeit, Naherholung, Tourismus und Digitalisierung

- * Kleinere Freizeit- & Tourismusinfrastruktur mit öffentlichem Zweck/Nutzung (Bsp. Boule-, Beachvolleyball-, Multifunktionsfelder; Barfußpfad, Sinnespfad, Skateanlage, MTB-Trails; Toolbox)
- * Maßnahmen zur Weiterentwicklung öffentlicher Rad- & Wanderwege (Bsp. Be-/Ausschilderung, Erlebnisstationen, Schutzhütten, Sitz- & Rastmöglichkeiten; Sinnesbänke)
- * Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Kulturangebotes (Bsp. Bücherbäume, Geschichtswege, Museen)
- * Maßnahmen zur Kulturlandschaftsinszenierung (Bsp. Sinnesbänke, Fotopoints; Panoramatafel)
- * Maßnahmen zur Verbesserung der Information & Servicequalität für Gäste (Bsp. Infostände, mobile tourist-Info; digitale Infostelen/Infotafeln)
- * Digitale Angebote & Apps zur Verbesserung des Info-/Serviceangebotes für Bürger & Gäste (Bsp. digitale Orts-/Gästeführung; Wanderwege, 3D-Animation Sehenswürdigkeiten)

- * Maßnahmen im Bereich von Schwimmbädern
- * Maßnahmen im Bereich von Turn-/Sprthallen
- * Unterstützung gewerblicher Gastronomie-/ Kultur- & Übernachtungsangebote
- * reine Reparatur-/Instandhaltungsmaßnahmen an bestehender Freizeit- und Tourismusinfrastruktur
- * Vereinsbezogene Sport- & Freizeitinfrastruktur
- * keine ausschließlich für Lagerzwecke der Dorf-/Vereinsgemeinschaft genutzten Gebäude, Garagen, Container o. ä.
- * auch für andere Zwecke keine Containerlösungen, ohne weitergehende ortsbildgerechte Einkleidung
- * Maßnahmen, die die Zugänglichkeit von öffentlichen Flächen einschränken
- * Förderung für konkrete Projekte zur Aufwertung von Einzelstandorten <=> keine "Einkaufslisten" Bauhof (Bsp. 21 Bänke & 8 Fahrradständer)

Ortsbild, Kunst & Kultur

- * Gestaltung kleiner innerörtlicher Freiflächen, Wege & Plätze
- * Dorfverschönerung - Mauern, Schilder, Pflanzbeete, Anstriche/Graffiti etc.
- * Fachgerechte Restaurierung von Denkmälern, Wege-/Gedenkkreuzen (Ursprung vor 1914)
- * Gestaltung von Ortseingängen (Bsp. Schilder, Kunst, Grün)
- * Gestalterisch-künstlerische Aufwertung von technischer Infrastruktur, Mauern & Fassaden mit Ortsbild prägender Wirkung (Bsp. StreetArt, Graffiti; Bemalung; Historische Ortsfotos)
- * Anlage innerörtlicher Grün-/Blühflächen
- * Gestaltung innerörtlicher Kreisel
- * Kunst im öffentlichen Raum
- * Bücherbäume/-schränke
- * Umnutzung/-gestaltung klar abgegrenzter Friedhofsbereiche, die in keiner Weise mehr für Bestattungszwecke genutzt werden als Aufenthalts- und/oder Blühflächen
- * Be-/Ausschilderung innerörtlicher Infrastruktur, Sehenswürdigkeiten, Themenwege
- * Innerörtliche Straßenbäume
- * Öffentlich & vereinsunabhängig nutzbare Bühnen (fest & mobil)

- * keine Maßnahmen im Straßenraumbereich von Bundes-/Landesstraßen
- * keine PKW-Parkplätze
- * bei Maßnahmen an Plätzen & Wegen keine Tiefbaumaßnahmen zur öffentl. Erschließung
- * bei Maßnahmen an Plätzen & Wegen keine reinen Pflege-/Instandhaltungsmaßnahmen
- * keine Maßnahmen die der kommunalen Verkehrssicherungspflicht unterliegen
- * keine Maßnahmen auf Friedhofsflächen, die in irgendeiner Weise aktiv für Bestattungszwecke genutzt werden
- * zweckungebunden keine Containerlösungen, ohne weitergehende ortsbildgerechte Einkleidung

Umwelt, Nachhaltigkeit & Klimaschutz

- * Maßnahmen zur öffentlichen Umweltbildung, Sensibilisierung für Umweltthemen, außerschulische Lernorte (Bsp. Beschilderung, Themenwege; Erlebnisstationen)
 - * Maßnahmen für Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (Bsp. Insektenhotels, Nistkästen, Futtersationen)
 - * Maßnahmen zur Besucherlenkung (Bsp. Beobachtungsstationen)
 - * Maßnahmen zur Vermeidung von Müll & Umweltverschmutzung (Bsp. Spül-/Saubermobil)
 - * Maßnahmen zur Förderung des nicht-motorisierten Verkehrs (Bsp. Laufbus gesunder Schulweg)
 - * Maßnahmen zur Verbesserung von Energieeffizienz, Nutzung erneuerbarer Energien & Klimaschutz (Bsp. Solarleuchten; solare Powerbänke)
- * E-Ladestationen für PKWs

Kleinstunternehmen der Grundversorgung

- * Kleinere Investitionen in die Modernisierung von Dorfläden, Bäckereien & Metzgereien, so weit der geförderte Laden das letzte sortimentsgleiche Angebot vor Ort ist
 - * Regiomaten mit Sortiment des täglichen Bedarfs, auch Brot-/Baguette-Automaten, so weit es kein weiteres Angebot vor Ort gibt
- * Landwirtschaftl. Betriebe als Antragsteller „Kleinstunternehmen Grundversorgung“
 - * keine Antragsteller, die nicht die Kriterien eines Kleinstunternehmens erfüllen
 - * Keine Aufwertung (Bsp. Überdachung Terrasse) an gewerblich betriebenen Gastronomiebetrieben